

DIE CHOREINSTUDIENER

Samuel Dobernecker studierte von 2006 bis 2015 Kirchenmusik und Orgel in Dresden und Köln. Seit Jahren widmet er sich intensiv Neuer Musik und Cross-over-Projekten im kirchlichen Raum, wobei er sowohl als Organist als auch als Chorleiter und Konzeptkünstler in Erscheinung tritt. Seit Oktober 2014 ist Samuel Dobernecker Probenassistent im Bachverein Köln und seit Januar 2015 Kinderchorleiter an der Musikschule Leverkusen. Er ist Kantor in der evangelischen Kirchengemeinde Köln Bayenthal. 2018 hat er einen Lehrauftrag am Institut für Musikpädagogik der Universität zu Köln übernommen.

Alexandra Naumann studierte Jazzgesang an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Sie ist als Solosängerin und Performerin aktiv und trat mit den unterschiedlichsten Musikern auf, darunter Markus Stockhausen, Tony Oxley, Jerry van Rooyen, das Vienna Art Orchestra und die WDR Big Band. Zudem ist sie als freie Gesangspädagogin und Chorleiterin sowie Dozentin für Gesang und Jazzchor/Didaktik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln tätig.

Anna Rizzi studierte Musik und Germanistik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und der Universität zu Köln. Als freiberufliche Pop/Jazz-Chorleiterin coacht sie den Kölner Pop&Jazz-Chor KlangGut sowie das A-cappella-Ensemble TonWeiberKerle und ist auch darüber hinaus regelmäßig stimmbildnerisch tätig. Seit 2017 ist sie Vorstandsvorsitzende des Vereins Netzwerk Musikvermittlung. Als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Musikpädagogik der Universität zu Köln promoviert sie darüber hinaus in Musikpädagogik/Musiksoziologie zum Thema Chor.

Michel Rychlinski studierte Katholische Kirchenmusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Orgel, Dirigieren, Kinderchorleitung). Seit Januar 2011 ist er Seelsorgebereichsmusiker und spielt regelmäßig Konzerte im In- und Ausland. Seit 2013 ist er Dozent für Kinderchorleitung an der bischöflichen Kirchenmusikschule in Essen und darüber hinaus Leiter des von ihm gegründeten Festivals Kaleidoskop in Köln. 2016 gründete Michel Rychlinski einen Kammerchor und instrumentalen Ensemble als pädagogisches Projekt, das Laien- und Profimusiker zum Musizieren zusammenbringt.

DER REGISSEUR

Michael Mienert studierte Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig. Nach verschiedenen Engagements arbeitet Michael Mienert seit mehreren Jahren als freischaffender Schauspieler. 2009 feierte er an den Landesbühnen Sachsen mit der Farce *Der Häßliche* von Marius von Mayenburg sein erfolgreiches Debüt als Regisseur. Im Oktober 2010 folgte die Inszenierung *glodfischen* von Jan Neumann. Derzeit studiert Michael Mienert außerdem Philosophie und Soziologie an der Universität Freiburg.

DIE AUSSTATTERIN

Cordula Körber studierte Bühnen- und Kostümbild an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam und an der Accademia die Brera in Mailand. Seit 2009 ist sie freischaffende Bühnen- und Kostümbildnerin. Sie arbeitete mit Regisseurinnen und Regisseuren wie Bernadette Sonnenbichler, Catharina Fillers und Ari Benjamin Meyers. Sie entwirft temporäre Raumkonzepte für Festivals und Kulturorte u.a. für Vorplatz des Schauspiels Bochum (2017/18), für einen Zug von DB Regio (Melez Festival), regelmäßig in der Stadthalle Mülheim für die Mülheimer Theatertage NRW und 2019 für das Festspielhaus der Ruhrfestspiele Recklinghausen. In Köln entwarf sie den Carls Garten mit Überseecontainern für das Schauspiel Köln. Zusammen mit »derstrudel« gibt sie Workshops und exploriert dabei Elektronik, Design und Basteleien.

VORSCHAU

SO
08
September
16:00

Janko & Julifée
Die Suche nach dem Zauberbrat

crazy freilach
Jeannine Engelen *Gesang*
Simon Boos *Klarinette*
Emma Fridman *Violine*
Julian Hilgert *Gitarre*
Daniel Hessel *Kontrabass*

Christiane Willms *Erzählerin*

Konzert für Kinder ab 6 Jahren
Gefördert durch das Kuratorium KölnMusik e. V.

Erwachsene: € 16,-
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: € 6,-

Abo Kinder-Abo 1



Kölner Philharmonie

Anno Schreier

Nils Holgerssons wunderbare Reise



Projektleitung KölnMusik
Sarah Ritter

Projektkoordination Gürzenich-Orchester Köln
Svenja Hein

Gefördert durch das
Kuratorium KölnMusik e. V.

KölnMusik gemeinsam mit dem
Gürzenich-Orchester Köln

Sonntag
30. Juni 2019
11:00

Singen mit Klasse!

Anno Schreier * 1979

Nils Holgerssons wunderbare Reise (2018) nach dem Roman von Selma Lagerlöf für zwei Schauspieler, Kinderchor und Orchester

Libretto von Alexander Jansen
Kompositionsauftrag der KölnMusik

Christoph Bertram *Nils*
Eva Marianne Kraiss *Erzählerin*

Gürzenich-Orchester Köln
Andreas Fellner *Dirigent*

Schülerinnen und Schüler aus 12 Kölner Grundschulen

GGs Albert Schweitzer
GGs Annastraße
GGs Braunsfeld
GGs Erlenweg
GGs Freiligrathstraße
Johannesschule
Lauder-Morijah-Schule
Stephan-Lochner-Schule
KGS Lohrbergstraße
GGs Martinusstraße
GGs Stenzelbergstraße
KGS Trierer Straße

Samuel Dobernecker *Choreinstudierung*
Alexandra Naumann *Choreinstudierung*
Anna Rizzi *Choreinstudierung*
Michel Rychlinski *Choreinstudierung*

Michael Mienert *Regisseur*
Cordula Körber *Ausstattung*

DIE GESCHICHTE

Nils Holgerssons wunderbare Reise

Der kleine Nils Holgersson ist ein richtiger Quälgeist. Er streitet mit Mutter und Vater ebenso wie mit allen Tieren auf dem heimischen Bauernhof. Kühe und Schafe flüchten ans andere Ende der Weide, die Katze versteckt sich in der Scheune, Gänse und Hühner rufen gackernde Warnungen, wenn der Junge bedrohlich pfeifend über den Hof schlendert. Doch als Nils eines Tages einen kleinen Wichtel fängt, wendet sich das Blatt: Grad noch lässt der Junge das kleine Männchen zwischen zwei Fingern baumeln und betrachtet belustigt wie es hilflos zappelt, da hat sich der Wichtel auch schon befreit und einen wütenden Zauber ausgesprochen und Nils schrumpft selbst auf Wichtelgröße. Nils weiß gar nicht wie ihm geschieht, als auch schon eine Schar Wildgänse am Haus vorbeifliegt und die Hausgänse auffordert mitzufliegen. Eigentlich hat der kleine Nils nun Angst vor den großen Tieren, die ja außerdem allen Grund haben ihm böse zu sein. Doch als Martin, der dickste Hausganter, Anlauf nimmt, um dem Ruf der Wildgänse zu folgen, wird es ihm zu bunt: Martin soll schließlich der Weihnachtsbraten werden. Verzweifelt hängt sich Nils an den Hals der dicken Gans. Aber er kann Martin nicht aufhalten und wird von ihm in die Luft gerissen. Was dann beginnt, ist eine abenteuerliche Reise voller Überraschungen. Wird Martin mit den Wildgänsen mithalten können? Und wie werden diese auf Nils reagieren?

DER KOMPONIST

Anno Schreier wurde 1979 in Aachen geboren. Von 1999 bis 2005 studierte er Komposition bei Manfred Trojahn an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf, ergänzt durch einen Studienaufenthalt am Royal College of Music in London. Von 2005 bis 2007 war Anno Schreier Meisterschüler von Hans-Jürgen von Bose an der Hochschule für Musik und Theater in München. Seit seinem Studienabschluss ist er als freier Komponist tätig und hat sich vor allem als Opernkomponist einen Namen gemacht. So hat er unter anderem für die Opernhäuser in Mainz und Würzburg, für das Opernhaus Zürich und die Deutsche Oper am Rhein komponiert und mit namhaften Orchestern und Ensembles wie dem Orchestre National de Belgique, dem Brussels Philharmonic, dem Sinfonieorchester Aachen, dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien und dem Ensemble Modern zusammengearbeitet. Die Uraufführung seiner Oper *Hamlet* (2016/17) am Theater an der Wien wurde in der Kategorie »Welturaufführung« bei den International Opera Awards nominiert. Seit 2008 unterrichtet er Musiktheorie an der Hochschule für Musik Karlsruhe.

DER LIBRETTIST

Alexander Jansen wurde 1967 in Würzburg geboren. Er schreibt für Kinder und für Komponisten und veröffentlicht Bücher mit Liedern, Geschichten, Stücken und Spielen. Als Musik- und Konzertdramaturg war er an mehreren Theatern engagiert. So war er am Mainfranken Theater Würzburg Chef dramaturg, Künstlerischer Betriebsdirektor und Stellvertreter des Intendanten in künstlerischen Angelegenheiten. Neben seiner künstlerischen Tätigkeit arbeitet der studierte Heilpädagoge, Theater- und Musiktherapeut in einer vollstationären Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe.

DIE SCHAUSPIELER

Christoph Bertram wurde 1990 in der Lutherstadt Wittenberg geboren und studierte an der Schauspielschule der Keller in Köln. Bereits während seiner Ausbildung stand er regelmäßig auf der Bühne und vor der Kamera. Seit seinem Abschluss im Februar 2016 ist er hauptberuflich als freier Schauspieler tätig. Engagements führten ihn u.a. an das Theater der Keller, das Freie Werkstatt Theater, das Schlosstheater Celle sowie an das Theater Krefeld Mönchengladbach. 2015 war er für den Kölner Nachwuchsschauspielerpreis PUCK nominiert. In Kino und TV war er u.a. in *Arme Ritter*, *Helen Dorn – Gnadenlos*, *Babylon Berlin* sowie im Kölner *Tatort* zu sehen.

Eva Marianne Kraiss wurde in Rheinbach geboren und studierte an der Freiburger Schauspielschule. Seither arbeitet sie als freie Schauspielerin und Sprecherin. 2015 schloss sie zudem eine Ausbildung zur staatlich geprüften Ergotherapeutin ab. Sie ist Ensemblemitglied des Horizont Theater, des metropol Theater, des theater@home, von Mord à la carte und arbeitet mit anderen freien Gruppen im Kölner Raum. Mit einem Kollegen hat sie außerdem eine eigene, monatliche Lesereihe, Ohne Probe ganz nach oben! – Die Spontanlesung. Regelmäßig steht sie für Film und Fernsehen vor der Kamera oder im Synchronstudio.

DAS ORCHESTER

Das **Gürzenich-Orchester Köln** steht für wegweisende Interpretationen und innovative Programmgestaltung. Es zählt heute im Konzert- wie im Opernbereich zu den führenden Orchestern Deutschlands. Seit der Eröffnung der Kölner Philharmonie 1986 ist das Gürzenich-Orchester eines der beiden Hausorchester, es spielt dort jede Saison rund 50 Konzerte für mehr als 100.000 Konzertbesucher. Seit der Saison 2015/16 ist François-Xavier Roth Gürzenich-Kapellmeister und Generalmusikdirektor der Stadt Köln. Die Wurzeln des Gürzenich-Orchesters, dem heute knapp 130 Musiker angehören, reichen zurück bis zu den mittel-

alterlichen Ratsmusiken und den ersten festen Ensembles des Kölner Doms. Ab 1857 konzertierte das Orchester im Gürzenich-Saal, dessen Namen es bis heute trägt. Seit 1888 ist es das Orchester der Stadt Köln. In seiner langen Geschichte hat es stets die führenden Komponisten und Interpreten seiner Zeit angezogen. Bedeutende Werke des romantischen Repertoires von Johannes Brahms, Richard Strauss und Gustav Mahler erlebten mit dem Gürzenich-Orchester ihre Uraufführung, häufig von den Komponisten selbst dirigiert. Zur Strahlkraft des Gürzenich-Orchesters tragen auch gegenwärtige Komponisten bei: Von 2015 bis 2019 wirkt Philippe Manoury auf Einladung des Orchesters als »Komponist für Köln«. In der kommenden Saison entstehen für das Gürzenich-Orchester mehrere Auftragswerke von Miroslav Srnka, Bernhard Gander, Isabel Mundry und Francesco Filidei. Geprägt wurde das Orchester durch seine Ehrendirigenten Günter Wand und Dmitrij Kitajenko sowie seit 1986 durch seine Chefdirigenten Marek Janowski, James Conlon, Markus Stenz und heute François-Xavier Roth. Unter seiner Ägide hat das Gürzenich-Orchester sein Angebot für Kinder und Jugendliche wie auch für Senioren erheblich ausgeweitet. Im Januar 2020 fällt der Startschuss für das erste Kölner Bürgerorchester: Eine Initiative der Gürzenich-Orchestermusiker und ihres Chefdirigenten, um gemeinsam mit Kölner Bürgern jeden Alters zu musizieren. Das digitale Streaming-Angebot GO PLUS überträgt die hochwertigen Live-Konzertaufnahmen des Gürzenich-Orchesters in die ganze Welt.

DER DIRIGENT

Andreas Fellner wurde 1981 in Wien geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung am Mozarteum Salzburg, in der Schlagzeugklasse von Peter Sadlo sowie in der Dirigierklasse von Georg Mark am Konservatorium Wien. Noch während des Studiums wurde Andreas Fellner als Solorepetitor mit Dirigierverpflichtung ans Anhaltische Theater Dessau engagiert. Danach folgten Engagements als Kapellmeister am Theater Krefeld Mönchengladbach und als Chefdirigent der Landeskappelle Eisenach. Für seine Arbeit am Theater Krefeld Mönchengladbach wurde Andreas Fellner mit dem Joachim-Fontheim-Preis ausgezeichnet. Als Gastdirigent arbeitet er regelmäßig mit dem Beethovenorchester Bonn, dem WDR Sinfonieorchester, dem Gürzenich-Orchester Köln, den Düsseldorfer Symphonikern und der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Seit Beginn des Jahres 2018 ist Andreas Fellner darüber hinaus Dirigent des Kinderorchesters NRW. In der Saison 2018/19 ist Andreas Fellner zudem erstmals bei der Württembergischen Philharmonie und der Neuen Philharmonie Westfalen zu Gast.

